Ausschreibung lokale Turnier-Organisation

Euro Floorball Tour Damen A- und U19- Nationalmannschaft

04. – 06. November 2016

Euro Floorball Tour (kurz: EFT)
2005 wurde die EFT, ein Stelldichein der vier besten Nationalteams der Welt (Schweden, Finnland, Tschechien und der Schweiz) ins Leben gerufen. Seither treffen sich die Damen und die Herren zweimal pro Jahr – im April und im November – zu dieser Turnierserie. Der Gastgeber wechselt innerhalb der vier Nationen alternierend.

Für die Austragung der Damen Euro Floorball Tour im November 2016 sucht swiss unihockey ein lokales Organisationskomitee (kurz: LOK). Dieses kann sich aus einem oder mehreren Vereinen (im Sinne einer Interessensgemeinschaft) konstituieren.

Rahmenbedingungen
Folgende Rahmenbedingungen sind für die Durchführung des Turniers zu beachten:

Datum	04. - 06. November 2016
Halle	– Spielhalle mit mind. 1‘000 Zuschauerplätzen – Infrastruktur für Zuschauerverpflegung, Medien, Sponsorenauftritte, Garderoben, Sanität, VIP’s etc. – je nach Spielplan eine zweite Spielhalle mit mind. 300 Zuschauerplätzen – je nach Spielplan mind. eine Trainingshalle
Teilnehmer	A-Nationalteams folgender Nationen (plus jeweilige U19-Mannschaften): – SUI – SWE – FIN – CZE
Unterkunft	Möglichkeit für die Unterbringung von 8 Teams inkl. Betreuer (30 Personen pro Team) sowie Funktionären, Schiedsrichtern etc. in vertretbarer Distanz zu der Spielhalle Vorabklärungen und prov. Reservationen können auch durch swiss unihockey vorgenommen werden.
Spielformat	– 3-Tages-Event (Fr – So) mit Spielen Jeder gegen Jeden – jedes Team spielt ein Spiel pro Tag – mind. 12 Stunden Pause zwischen zwei Spielen sind einzuhalten – jedes Team hat Anrecht auf 60 Minuten Training pro Tag
Gesamtverantwortung	Die Gesamtverantwortung (organisatorisch und finanziell) obliegt swiss unihockey. Der lokale Organisator ist für die Vorort-Umsetzung gemäss der untenstehenden Auflistung verantwortlich.

Wichtigste Aufgaben LOK

- Auf-/Abbau benötigte Infrastruktur (Boden, Banden, Banderolen, Markierungen, Beschriftungen, Restaurationsbetriebe, Medienzentrum, Ticketing und weitere Bereiche nach Absprache)
- Verantwortung für Spielbetrieb (Spielsekretariat, Zeitnehmer, Betreuer Strafbank, Bandenrichter, Wischtruppe, Betreuung Teams)

- Umsetzung Vor-Ort Ticketing (Betreuung Tageskasse, Zutrittskontrolle in Absprache mit Security, Platzanweisung etc.)
- Zuschauer-/Helferverpflegung (Organisation und Umsetzung der Zuschauer- und Helferverpflegung inkl. Einkauf und Verkauf)
- Planung und Umsetzung Hospitality (VIP-Gäste, Premium-Gäste etc.) gemäss Budget-Vorgaben swiss unihockey
- Planung und Umsetzung Sicherheit gemäss Richtlinien und Budget-Vorgaben swiss unihockyey
- Lokale Bewerbung des Events in Zusammenarbeit mit swiss unihockey

Weitere nicht in dieser Aufstellung aufgeführte Punkte werden separat zwischen swiss unihockey und dem LOK vereinbart.

Anzahl Helferstunden
Gemäss Erfahrungen muss im Zusammenhang mit diesem Anlass mit folgenden Helferstunden auf Seiten des LOK gerechnet werden:

- Generelle Vorbereitung LOK: 100 Stunden
- Evtl. Mittwoch (Aufbautag) 100 Stunden
- Donnerstag (Aufbautag): 200 Stunden
- Freitag (Spieltag): 900 Stunden
- Samstag (Spieltag): 800 Stunden
- Sonntag (Spieltag, Abbau): 900 Stunden
- Generelle Nachbearbeitung LOK: 30 Stunden

Finanzielle Vereinbarungen
Die detaillierte finanzielle Entschädigung mit dem LOK wird im Zusammenhang mit der abschliessenden Organisationsvereinbarung festgehalten,

Die Eckpfeiler der Vereinbarung lauten wie folgt:

- Pauschalentschädigung swiss unihockey an LOK
- Verkauf Catering-Rechte swiss unihockey an LOK
- Einnahmen Publikumscatering zu Gunsten LOK (Provision swiss unihockey am Gewinn)
- Einnahmen Ticketing zu Gunsten swiss unihockey
- Einnahmen Sponsoring zu Gunsten swiss unihockey, wobei die Packages von swiss unihockey definiert werden (Provision an LOK bei Akquise von Sponsoren)
- Kosten (Infrastruktur [Spielhalle, Trainingshalle, Unterkunft Teams und Schiedsrichter], Sicherheit, Logistik, Marketing, Helferbekleidung etc.) zu Lasten swiss unihockey
- Helferverpflegung zu Lasten LOK

Bewerbungsdossier
Interessierte Vereine / Interessensgemeinschaften kommunizieren ihr Interesse im Rahmen eines Bewerbungsdossiers, welches über nachstehende Fakten Aufschluss geben muss:

- *Angaben zum LOK*
  Allgemeine Motivation und Ziele
  Strategie Helferakquise (inkl. Anzahl verfügbarer Helfer)
  Erfahrungen des LOKs in der Eventorganisation
- *Infrastruktur:*
  - *Standort Spielhallen / Hallenkapazitäten*
  - *Angaben über die Besitzverhältnisse der Spielhallen*
  - *Bilder der Spielhallen und Angaben zu möglichen VIP-Zonen / Catering-Zonen Publikum / Catering-Zone Helfer und Funktionäre / Mediacenter / Anzahl Garderoben / Dopingraum / OK-Büros / vorhandene Veranstaltungstechnik etc.*

- *Kosten Hallenmieten (inkl. Trainingshalle)*
- *Standort Trainingshalle*
- *Parkplatzsituation im Umfeld der Halle (Kapazität und Kosten)*
- *ÖV-Anbindung an die Spielhalle*

- *Unterkunft / Verpflegung Teams*
  - *mögliche Unterkünfte (Hotels, Jugendherbergen, Zivilschutzanlagen) für die Unterbringung der 8 Teams zu 30 Personen → Aufenthaltsdauer von ca. Do - So*
  - *Verpflegung der Teams (wo, wie)*
- *Transporte*
  - *Distanzen zu Spielhalle und Trainingshalle*
- *Marketing/Kommunikation*
  - *Mögliche Sponsoren aus LOK-Umfeld (Provision für Vermittlung)*
  - *Mögliche Kanäle für die lokale Bewerbung*

Bewerbungsfrist
Wir bitten interessierte Vereine / IGs ihr Dossier bis **spätestens am ???** bei swiss unihockey (Simon Stettler, stettler@swissunihockey.ch) einzureichen.

Bern, ?. Juni 2014

swiss unihockey / Simon Stettler